



**Koehler Paper Group:
Traditionell innovativ**

Bildquelle: Koehler Paper Group, Urheberrechtlich geschützt.



Koehler
PAPER GROUP

Implementierungspartner



Überblick

Unternehmen

Ziele

Warum SAP?

Implementierung

Lösung

Vorteile

Ausblick

Unternehmen

Koehler Paper Group

Branche

Produktion

Produkte und Services

Papier

Websitewww.koehlerpaper.com**SAP-Lösungen und -Services**

SAP HANA

Partner

SAP Consulting, Dell



Rund 500.000 Tonnen Papier liefert die Koehler Paper Group jedes Jahr an ihre Kunden aus und ist in einigen Produktsegmenten Weltmarktführer. Das Traditionsunternehmen aus dem Schwarzwald will diese Position halten und setzt deshalb auf ständige Innovationen – auch in der IT. Mit SAP HANA® beschleunigte der Familienbetrieb sein Reporting. Die Pläne gehen aber schon weiter.

Überblick

Unternehmen

Ziele

Warum SAP?

Implementierung

Lösung

Vorteile

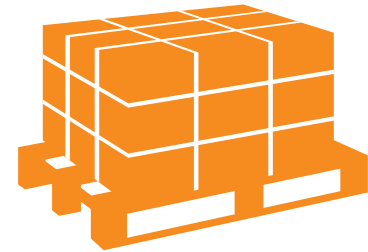
Ausblick

Papier mit Geschichte

Seit acht Generationen in Familienhand – die Koehler Paper Group blickt auf eine lange Geschichte zurück. Aus dem Einmannbetrieb wurde ein weltweit tätiges Unternehmen mit rund 1.800 Mitarbeitern und einem Umsatz von 700 Millionen Euro. Das Erfolgsrezept: kontinuierliche Verbesserung.

„Wir stellen unsere Prozesse und Systeme regelmäßig auf den Prüfstand und sind ständig auf der Suche nach Optimierungsmöglichkeiten“, erzählt IT-Leiter Karl Schindler. So wurde aus der kleinen Papiermühle im Schwarzwald der Weltmarktführer für Thermopapiere und Bierglasuntersetzer. Daneben stellt Koehler auch Spielkartenkarton sowie Büro- und Selbstdurchschreibepapier her und hat dabei eines immer im Auge: Umweltschutz und Nachhaltigkeit.

„In einem Traditionsunternehmen funktioniert nur langfristiges Denken“, sagt Schindler. „Wir setzen bei unseren Investitionen auf Qualität – bei unseren Produktionsanlagen genauso wie bei unserer Hard- und Software.“



~500.000 Tonnen

Papier verkauft die Koehler Paper Group im Jahr



Überblick

Unternehmen

Ziele

Warum SAP?

Implementierung

Lösung

Vorteile

Ausblick

Besser und schneller

In der IT ist die Koehler Paper Group immer auf dem neuesten Stand: „Wir beobachten unablässig den Markt und suchen nach Lösungen, die unsere Prozesse noch schneller und effizienter machen“, sagt Karl Schindler.

Der Einsatz von SAP NetWeaver® Business Warehouse Accelerator war vor einigen Jahren der erste Schritt, um Analysen und Berichterstellung zu beschleunigen. Die konsequente Weiterentwicklung dessen ist die Datenbank-Technologie SAP HANA. Koehler kann mithilfe der In-Memory-Technologie Daten deutlich schneller und granularer auswerten.

„Wir versprechen uns davon noch umfassendere Analysen unserer großen Datenmengen. Damit wollen wir Erkenntnisse gewinnen, die wir vorher so nicht hatten“, erklärt Schindler. Die Ergebnisse will das Unternehmen nutzen, um in seinen Kernbereichen Marktführer zu bleiben und in den anderen Kompetenzen weiter zu wachsen. „Das geht nur mit ständigen Innovationen – in der Produktentwicklung wie in der IT“, so Schindler.

„Wir wollen unsere Marktposition ausbauen. Deshalb müssen wir technisch immer auf dem neuesten Stand sein.“

Karl Schindler, IT-Leiter, Koehler Paper Group



Überblick

Unternehmen

Ziele

Warum SAP?

Implementierung

Lösung

Vorteile

Ausblick

Nachhaltige Partnerschaften

Kleine, isolierte Lösungen kommen für Koehler nicht infrage – das Traditionsunternehmen denkt langfristig. Deshalb stützt sich die IT-Strategie strikt auf integrierte SAP®-Lösungen und einen einzigen Hardware-Partner: DELL.

Auch finanziell lohnte sich die Entscheidung für die langjährigen Partner: Die Investition der vor einigen Jahren implementierten Lösung SAP NetWeaver Business Warehouse Accelerator bekam der Papierproduzent auf SAP HANA angerechnet. Und DELL konnte einen deutlich niedrigeren Listenpreis anbieten als die Konkurrenz.

„Finanzielle Aspekte waren aber nicht das Hauptkriterium. Mit DELL und SAP haben wir bislang immer gute Erfahrungen gemacht – in Leistung, Service und Preis. So wurden die Service-Level-Agreements immer voll erfüllt, wir hatten praktisch keine Systemausfälle“, sagt Schindler. „Nachhaltigkeit ist in unserem Unternehmen in allen Bereichen ein wichtiges

Kriterium und spiegelt sich auch in der IT wider: Unsere Investitionen sind mit diesen Partnern sicher. Und auch die Beratungs- und Umsetzungskompetenz ist erfahrungsgemäß gut. Deshalb war die Entscheidung schnell gefällt.“



Überblick

Unternehmen

Ziele

Warum SAP?

Implementierung

Lösung

Vorteile

Ausblick

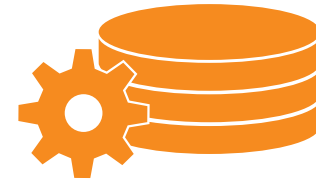
Implementierung und Wissenstransfer in Rekordzeit

Riesige Datenmengen in kürzester Zeit durchsuchen und analysieren: Das ist das Spezialgebiet von SAP HANA. Dass die Lösung auch schnell implementiert werden kann, bewies die Projektgruppe von Koehler Paper Group, SAP und DELL. Nur drei Tage benötigte das Team, um Hard- und Software zum Laufen zu bringen und alle Daten zu transferieren.

„Das kam uns gerade recht“, erzählt Schindler. „Als mittelständisches Unternehmen hatten wir keine Zeit und keine Kapazitäten für lange Voruntersuchungen. Wie wollten die Lösung sofort – und wussten, dass es funktionieren wird. Schließlich kennen wir unsere Partner bei SAP und DELL seit vielen Jahren. So war das Risiko überschaubar.“

Drei Tage reichten auch aus, um das wichtigste Know-how an die Mitarbeiter der Koehler Paper Group weiterzugeben. Die IT-Abteilung des Schwarzwälder Familienunternehmens verfügt über umfangreiches Vorwissen und kannte schnell alle Details zu Wartung und Administration.

Nach der Implementierung folgte eine längere Testphase. Rund vier Wochen später ging SAP HANA endgültig an den Start, mehr als 100 Anwender werten Daten damit schneller aus.



3 Tage

Implementierung



Überblick

Unternehmen

Ziele

Warum SAP?

Implementierung

Lösung

Vorteile

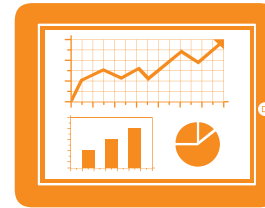
Ausblick

Viele Daten – neue Erkenntnisse

„Sieben Millionen Datensätze analysieren wir jetzt in kürzester Zeit. Vom Einkauf des Rohmaterials bis zum Beleg des Endprodukts können wir nach allen möglichen Kriterien selektieren“, erzählt Schindler. Bislang musste die IT-Abteilung die Vorauswahl treffen, jetzt durchforsten die Anwender selbstständig ihre Daten und finden, was sie suchen.

Das komplette SAP NetWeaver Business Warehouse läuft inzwischen über SAP HANA, alle Berichte und Auswertungen kann die Papierfabrik dadurch in Echtzeit durchführen. Damit hat sich der gesamte Informationszyklus beschleunigt: Daten werden schneller analysiert, aber auch schneller gespeichert.

Nicht nur Vorstand, Sparten- und Bereichsleiter arbeiten mit SAP HANA, sondern auch Sachbearbeiter in Vertrieb und Rechnungswesen. Sie alle rufen die gewünschten Daten live ab und profitieren von einer freien Datenmodellierung wie bei Internet-Suchmaschinen.



30%

Zeitersparnis mit
SAP HANA

„Außerdem sammeln wir so Erfahrungen und können bald auch das gesamte ERP-System über die In-Memory-Datenbank laufen lassen. Schließlich muss bei der Finanzbuchhaltung alles stimmen – da wollten wir keine Experimente machen“, sagt Schindler.



Überblick

Unternehmen

Ziele

Warum SAP?

Implementierung

Lösung

Vorteile

Ausblick

Mehr Zeit für alle

„Die Betriebskosten des Business Warehouse sind mit SAP HANA um rund ein Drittel gesunken“, sagt Karl Schindler. Die Fachbereiche führen die Analysen selbst durch und brauchen dabei keine Unterstützung durch die IT-Abteilung. Diese hat mehr Zeit für andere Aufgaben und muss nicht mehr so oft auf externe Berater zurückgreifen.

„Ein ganz entscheidender Punkt wird aber oft vergessen“, betont Schindler. „Die Anwender werten ihre Daten in Sekundenbruchteilen aus – und müssen nicht mehr minutenlang auf eine Antwort vom System warten. Dadurch werden sie in ihren Gedankengängen nicht unterbrochen und arbeiten viel effektiver.“ Die Analysezeiten bei einer Bestandsauswertung haben sich von mehr als fünf Minuten auf fünf Sekunden reduziert – bei sieben Millionen Datensätzen.



33%

geringere IT-Betriebskosten im Bereich Business Warehouse

Darüber hinaus gewinnen Entscheider wie Sachbearbeiter neue Erkenntnisse durch Daten, die sie früher nie analysieren konnten. „Auch völlig unsortierte Informationen lassen sich in kürzester Zeit nach allen möglichen Kriterien auswerten“, erklärt Schindler. Möglich macht das die vertikale Datenbankstruktur, die schneller zu den gesuchten Ergebnissen kommt als eine herkömmliche horizontale. Informationen werden dabei so gespeichert, dass Abfragen besonders schnell ausgeführt werden können.



Überblick

Unternehmen

Ziele

Warum SAP?

Implementierung

Lösung

Vorteile

Ausblick

Stillstand nur an Weihnachten

24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche laufen die Server im Rechenzentrum der Koehler Paper Group. Außer an Weihnachten: Da stehen sie sechs Stunden still. „In der Zeit warten wir sie und führen Software-Updates durch“, erklärt Karl Schindler. Das ist mit den Produktionsleitern der Standorte abgestimmt, denn zu diesem Zeitpunkt werden gleichzeitig alle Produktionsanlagen gewartet. „Zukünftig planen wir, mit SAP HANA Produktionsdaten und Stillstandzeiten in Echtzeit zu analysieren. Davon erhoffen wir uns wichtige Erkenntnisse, um unsere Produktivität zu verbessern und unsere Wettbewerbsfähigkeit zu steigern.“



Bildquelle | Koehler Paper Group. Urheberrechtlich geschützt.